

XXIV. GP.-NR  
6386 /J

22. Sep. 2010

## ANFRAGE

der Abgeordneten Werner Amon, MBA  
Kolleginnen und Kollegen

betreffend Weiterbeschäftigung von Lehrlingen an der Fliegerwerft Zeltweg  
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport

Laut Medienberichten – die von Verantwortlichen des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport bestätigt wurden – werden 5 Lehrlinge, die an der Fliegerwerft des Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg zu Luftfahrzeugtechnikern ausgebildet wurden und die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden haben, nach Absolvierung deren Präsenzdienstes nicht weiterbeschäftigt.

Argumentiert wird dies durch das Ressort mit der Tatsache, dass dem Bundesheer vorgeworfen werde „(...) zu viel Personal zu haben und man muss Mitarbeiter abbauen, da ist es schwer zu argumentieren, auf der anderen Seite welche aufzunehmen.“ (Kleine Zeitung, 21. August 2010).

Diese Argumentation ist umso befremdlicher, als es sich dabei um die Zukunft junger Menschen handelt und die öffentliche Hand auch gefordert ist, eine Vorbildwirkung an den Tag zu legen. Zudem ist es durchaus wahrscheinlich, dass an der Fliegerwerft in Zeltweg weitere Flugzeugtechniker gebraucht werden.

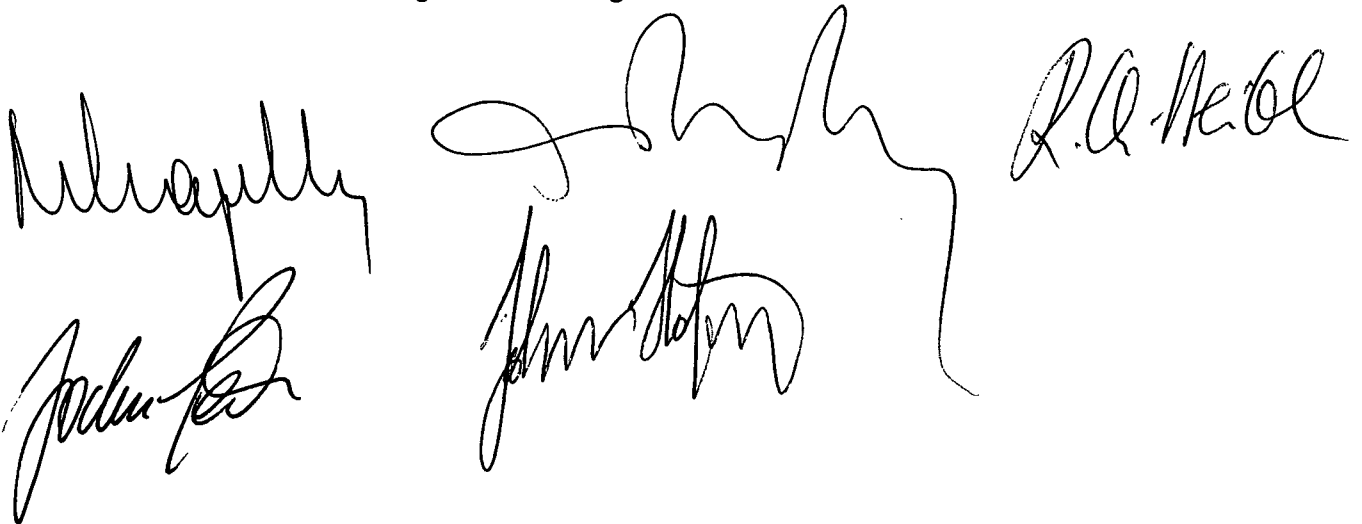
Die unterzeichnenden Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

### Anfrage:

1. Wussten Sie, dass die Lehrlinge des ÖBH nicht weiterbeschäftigt werden?
2. Wenn ja, wann haben Sie davon erfahren?
3. Wie viele Lehrlinge wurden an der Fliegerwerft in Zeltweg bereits zu Flugzeugtechnikerinnen bzw. Flugzeugtechniker ausgebildet?
4. Wie viele Lehrlinge wurden an anderen Fliegerwerften bereits zu Flugzeugtechnikerinnen bzw. Flugzeugtechniker ausgebildet?
5. Wie viele Lehrlinge wurden anschließend insgesamt in ein unbefristetes Dienstverhältnis übernommen?
6. Wie vielen Lehrlingen, denen ein solches Dienstverhältnis nicht angeboten wurde, wurde eine andere Beschäftigungsmöglichkeit beim ÖBH eventuell an einem anderen Dienstort angeboten?
7. Wie viele Flugzeugtechniker (mit Lehrabschluss) sind derzeit an der Fliegerwerft Zeltweg beschäftigt?
8. Wie schätzen sie den zukünftigen Personalbedarf (2010 – 2015) an der

Fliegerwerft Zeltweg ein?

9. Wie viele Lehrlinge werden durch das Österreichische Bundesheer in welchen Lehrberufen ausgebildet?
10. Wie viele davon werden anschließend in ein unbefristetes Dienstverhältnis übernommen?
11. Wie hoch belaufen sich die Kosten für einen Lehrling zum Flugzeugtechniker (pro Jahr, inkl. Lohnnebenkosten, gestaffelt nach Ausbildungsjahren)?
12. Welchen Prozentsatz stellen die Kosten für Lehrlingsausbildung im Vergleich zu den gesamten Personalaufwendungen des ÖBH dar?
13. Wird an der Fliegerwerft in Zeltweg auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die über Leihfirmen kommen, zurückgegriffen?  
Wenn ja, in welchem Ausmaß?  
Wenn nein, ist derartiges in Planung?
14. Wird in anderen Tätigkeitsbereichen des ÖBH auf Personalbereitstellungsfirmen zurückgegriffen?  
Wenn ja, in welchem Ausmaß?  
Wenn nein, ist derartiges in Planung?



The image shows five handwritten signatures in black ink. The signatures are arranged in two rows. The top row contains three signatures, and the bottom row contains two. The signatures are highly stylized and cursive, making them difficult to read precisely, but they appear to be official signatures of the respondents.